

Kommissariat, wohin ich mich so sehr sehnte. Die Kalkulatur befand sich in einem Zimmer, das sehr klein, dunkel und obendrein dumpfig, also meiner Gesundheit ganz und gar nicht zuträglich war. Ich äußerte gegen die Kalkulatoren, die die besten Plätze eingenommen hatten, daß ich bey ihnen nicht würde arbeiten können, weil ich nicht einmal wüßte, wo ich mich hinsetzen sollte. Eben diese Aeußerung that ich auch gegen die Sekretäre in der Sekretariatsstube, und fragte sie, ob ich nicht bey ihnen wieder bleiben könnte, da ihr Zimmer geräumiger wäre, und sich immer noch ein Tisch für mich anbringen ließe, auch reinere Luft enthielte. Sie gestanden mir dies ohne Bedenken zu, und mein Tisch wurde zurechtgestellt. Den andern Tag arbeitete ich so freudig und ämsig, als man es nach einer Krankheit von zwey Monaten nur immer kann.

Den dritten Tag aber vermißte ich auf meinem Tisch mein Journal, das ich über alle eingehende Rechnungssachen führte. Beim Nachfragen hieß es, einer der Kalkulatoren